

# Musterlösung zu den Anwesenheitsaufgaben in der dritten Vorlesungswoche

Übung 0.7 <sup>II:</sup>

Gegeben ein topologischer Raum  $X$  und  $B \subseteq \mathcal{O}(X)$ ,  
haben wir die Äquivalenz

$$B \subseteq D \Leftrightarrow \exists A \subseteq X \text{ mit } B = A \cap D. \quad (1)$$

Ferner haben wir, gegeben ein topologischer Raum  $X$  und  
 $B \subseteq \mathcal{O}(X)$ , die Äquivalenz

$$B \subseteq D \Leftrightarrow B \subseteq X \quad (2)$$

Bew. Zunächst zeigen wir (1):

$\Rightarrow$  Sei  $B \subseteq D$ . Dann gilt per Definition  $D \setminus B \subseteq \mathcal{O}(X)$ .  
Per Definition der Spurtopologie gibt es also ein  $A \subseteq X$   
mit  $D \setminus B = D \cap \overline{A}$ . Insb. gilt  $X \setminus \overline{A} \subseteq X$ .

Mit der ~~redundanten~~ Rednung

$$\begin{aligned} A \cap D &= (X \setminus \overline{A}) \cap D = \underbrace{\emptyset}_{\text{da } A \subseteq X} \cap (X \cap D) \cap (\overline{A} \cap D) \\ &\stackrel{\text{so}}{=} D \setminus (D \setminus B) = B \end{aligned}$$

folgt die Behauptung.

$\Leftarrow$  Existiere ein  $A \subseteq X$  mit  $B = A \cap D$ . Müssen zeigen, dass dann  $B \subseteq D$ , dann also  $D \setminus B \subseteq \mathcal{O}(X)$ .  
Bemerke, dass  $X \setminus A \subseteq X$  per Def. wir rednen nur  
 $D \setminus D \cap (X \setminus A) = D \setminus D \cap A \stackrel{\text{vs}}{=} D \setminus B$ , also ist  $B \subseteq D$ ;  
Ref. ~~Spurtopo~~ | insgesamt folgt also die Behauptung. ✓

Jetzt zeigen wir (2):

$\Rightarrow$  Sei also  $B \subseteq D$ . Mit (1) ex. dann ein  $A \subseteq X$  mit  
 $B = A \cap D$ . Da  $A \subseteq D \subseteq X$ , ist also  $B \subseteq X$ .

$\Leftarrow$  Sei nun  $B \subseteq X$ . Es gilt  $B = B \cap D$ ; da  $B \subseteq X$ ,  
folgt auch hier mit (1) die Behauptung ✓

□

Übung 0.8 Sei  $(V, \|\cdot\|)$  ein normierter (reeller) Vektorraum.

Wir zeigen, dass

$$\begin{aligned} \mathbb{R} \times V &\xrightarrow{\cdot} V \\ (\lambda, v) &\mapsto \lambda v \end{aligned} \tag{1}$$

und

$$\begin{aligned} V \times V &\xrightarrow{+} V \\ (v, w) &\mapsto v+w \end{aligned} \tag{2}$$

stetige Abbildungen sind.

Beweis Wir erinnern uns, dass auf dem Produkt ~~X × Y~~  $X \times Y$  von metrischen Räumen wir standardmäßig von

der Metrik gegeben durch  $\max \{d_X(x, x'), d_Y(y, y')\} := d_{(X, Y)}(x, y)$  ausgehen.

Wir zeigen zuerst (1):

Sei  $(\lambda, v) \in \mathbb{R} \times V$  beliebig. Sei  $\epsilon > 0$  beliebig.

Wähle  $\delta = \min \left\{ \frac{\epsilon}{3|\lambda|}, \frac{\epsilon}{3\|v\|}, |\lambda| \right\}$  (falls  $|\lambda| \neq 0 \neq \|v\|$ , sonst ersetze den entsprechenden Wert durch  $\frac{\epsilon}{3}$ ).

Sei  $(\mu, w) \in B((\lambda, v); \delta)$ . Dann gilt, dass

$$\begin{aligned} \|\lambda v - \mu w\| &= \|\lambda v - \mu v + \mu v - \mu w\| \leq \|\lambda v - \mu v\| + \|\mu v - \mu w\| \\ &= |\lambda - \mu| \|v\| + |\mu| \|v - w\| \leq |\lambda - \mu| \|v\| + (|\mu - \lambda| + |\lambda|) \|v - w\| \\ &\leq \frac{\epsilon}{3} + (|\lambda| + |\lambda|) \|v - w\| &< \epsilon, \text{ also } \mu w \in B(\lambda v; \epsilon) \end{aligned}$$

↑  
in allen  
Fällen

Wir zeigen jetzt (2): Sei  $(v, w) \in V \times V$  beliebig.

Sei  $\epsilon > 0$  beliebig. Wähle  $\delta = \frac{\epsilon}{2}$ . Sei nun  $(v', w') \in B(v, w; \delta)$

$$\begin{aligned} \text{beliebig, so gilt } \|(v + w) - (v' + w')\| &\leq \|v - v'\| + \|w - w'\| \\ &< \frac{\epsilon}{2} + \frac{\epsilon}{2} = \epsilon, \text{ also } v' + w' \in B(v + w; \epsilon) \end{aligned}$$

Übung 0.9 Haben die Vorschrift  $f(x,y,z) = \sqrt{\frac{x^2 + \sin(xy^2)}{z}}$  Bilden die (formal) partielles Ableitungen:

$$\frac{\partial f}{\partial x}(x,y,z) = \frac{1}{z} \cdot \frac{(2x + \cos(xy^2)) \cdot y^2}{2\sqrt{x^2 + \sin(xy^2)}}$$

$$\frac{\partial f}{\partial y}(x,y,z) = \frac{1}{z} \cdot \frac{\cos(xy^2) \cdot x^2}{2\sqrt{x^2 + \sin(xy^2)}}$$

$$\frac{\partial f}{\partial z}(x,y,z) = \frac{-x^2 + \sin(xy^2)}{z^2} + \frac{xy^2 \cos(xy^2)}{2z\sqrt{x^2 + \sin(xy^2)}}$$

□

Übung 0.10

Sei also  $R(x,y) = \sum_{i,j} c_{ij} x^i y^j$  ein Polynom in zwei Variablen mit reellen Koeffizienten  $c_{ij} \in \mathbb{R}$ .

Angenommen, es ex.  $\emptyset \neq A \subseteq \mathbb{R}^2$  derart, dass für alle  $p \in A$  gilt:  $R(p) = 0$ , so ist  $c_{ij} = 0$  f.a.  $i,j$ .

Bew. Unterschiede 2 Fälle:

Fall 1:  $(q_0) \in A$ : Wir zeigen, dass ein  $\varepsilon > 0$  ex., sodass für alle  $(x,y) \in B(q_0, \varepsilon)$  gilt, dann f.a.  $\alpha, \beta \in \mathbb{N}_{\geq 0}$

$$\frac{\partial R}{\partial x} \frac{\partial R}{\partial y}(x,y) = 0.$$

Führe dazu eine Induktionssch. über  $\alpha, \beta \in \mathbb{N}_{\geq 0}$ .

$\alpha=0$  Fw  $f=0$  ist die Aussage trivial ✓ (ε ∞, dann  $B(q_0, \varepsilon) \subset A \subseteq \mathbb{R}^2$ )  $\beta \geq 1$ : Sei die Aussage für  $\beta-1$  gezeigt und  $(x,y) \in B((q_0), \varepsilon)$ . Dann gilt:

$$\frac{\partial R}{\partial y}(x,y) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{\partial R}{\partial y}(x,y+h) - \frac{\partial R}{\partial y}(x,y) = 0 \quad \checkmark$$

$\alpha \geq 1$  Sei die Aussage für  $\alpha-1$  gezeigt. Nun beweisen wir für  $(x,y) \in B((q_0), \varepsilon)$  (und  $\beta \in \mathbb{N}_{\geq 0}$  bel.)

mit  $\frac{\varepsilon}{2}$   
für  $|h| < \frac{\varepsilon}{2} \|f_{(x,y)}\|$   
beide wkt 0

$$\frac{\partial R}{\partial x \times \partial^{\beta} y}(x,y) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{\frac{\partial R}{\partial^{x-h} x \times \partial^{\beta} y}(x+h,y) - \frac{\partial R}{\partial^x x \times \partial^{\beta} y}(x,y)}{h}$$

= 0 , also folgt die Beh. ✓

wodr VS

für  $|h| < \varepsilon - \|(\dot{x}, \dot{y})\|$

beide Werte 0

Zust. gilt also  $\frac{\partial R}{\partial x \times \partial^{\beta} y}(0,0) = 0$  f.a.  $\alpha, \beta \in \mathbb{N}_{\geq 0}$ !

Nun beachten wir, dass formal gilt:

$$\frac{\partial(x^i y^j)}{\partial^x x \times \partial^{\beta} y} = \begin{cases} i \cdot (i-1) \cdots (i-\alpha+1) x^{i-\alpha} \cdot j(j-1) \cdots (j-\beta+1) y^{j-\beta}, \\ \quad \text{für } i \geq \alpha, j \geq \beta. \\ 0, \quad \text{sonst.} \end{cases}$$

Insgesamt gilt somit

$$0 = \frac{\partial R}{\partial^x x \times \partial^{\beta} y}(0,0) = k_{\alpha, \beta} \cdot c_{\alpha \beta}$$

wobei  $k_{\alpha, \beta} \neq 0$  eine Konstante ist, die durch die Ableitungen des Koeff. kommt. Also insg.  $c_{ij} = 0$  f.a.  $i, j \in \mathbb{N}_{\geq 0}$  ✓

Nun betrachten wir Fall 2 :  $(0,0) \notin A$ .

Da  $\emptyset \neq A$ , existiert ein Punkt  $(a,b) \in A$ . Schreibe die Bijektion vom ~~Ring~~ Ring der reellen Polynome in  $x$  und  $y$  selbst:

$$\begin{aligned} \mathbb{R}[x,y] &\xrightarrow{\phi} \mathbb{R}[x,y] \\ f(x,y) &\mapsto f(x-a, y-b) \end{aligned}$$

(Bijektiv mit Umkehrabbildung  $\mathbb{R}[x,y] \xrightarrow{\phi^{-1}} \mathbb{R}[x,y]$ )

$$f(x,y) \mapsto f(x+a, y+b)$$

tedne  $\phi \phi^{-1} = \phi^{-1} \phi = \text{id}_{\mathbb{R}[x,y]}$  d.h.  $\phi$  invertierbar)

Sei:  $\phi(f \equiv 0) = 0$ , also können wir anstelle von  $R(x,y)$  und  $\phi(R(x,y))$  untersuchen.

Dann verbliebt auf der offenen Menge  $A - (a,b) =: \tilde{A}$ , wobei nun  $(q_0) \in \tilde{A}$  - wir sind in Fall 1 ✓  
 Zug. folgt die Behauptung ✓

□

Übung 0.14 Seien  $V, W$  normierte Vektorräume.

Sei  $W$  vollständig.

z: Dann ist auch  $\mathcal{L}(V,W)$  bzgl. der Operatornorm vollständig.

Bew: Sei  $(f_n)_{n \in \mathbb{N}}$  eine Cauchyfolge in  $\mathcal{L}(V,W)$ .

Wir zeigen zunächst, dass dann ein punktweiser Grenzwert existiert: Beweise dazu, dass für alle  $v \in V$  gilt:

$$\|f_n(v) - f_m(v)\| = \|(f_n - f_m)(v)\| \leq \|f_n - f_m\| \|v\|,$$

also ist  $(f_n(v))_{n \in \mathbb{N}}$  d.h.  $v \in V$  eine Cf

in  $W$  und hat wegen der Vollständigkeit von  $W$  eine Voraussetzung eine Grenzwert.

Wir also  $f: V \rightarrow W$  als Kandidat

$$v \mapsto \lim_{n \rightarrow \infty} f_n(v)$$

für eine Funktion. Wir beweisen, dass  $f$  linear ist:

Seien  $v, w \in V$  und  $\lambda \in \mathbb{R}$  beliebig, dann folgt:

$$f(\lambda v + w) = \lim_{n \rightarrow \infty} f_n(\lambda v + w) = \lim_{n \rightarrow \infty} \lambda f_n(v) + f_n(w)$$

$$= \lambda \lim_{n \rightarrow \infty} f_n(v) + \lim_{n \rightarrow \infty} f_n(w) \quad \begin{matrix} v \in \text{dom} \\ \text{f}_n \text{ lin.} \end{matrix}$$

bild  
funk

$$= \lambda f(v) + f(w) \quad \checkmark$$

Wir zeigen jetzt, dass  $\sup_{\|v\| \leq 1} \|f - f_n(v)\| \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0$ , dann  
 also  $f$  tatsächlich der Grenzwert von  $(f_n)$  nach  $\|\cdot\|$  ist.  
 Es sei  $v \in \{\|v\| \leq 1\} \subset V$  beliebig und  $\varepsilon > 0$  beliebig.  
 Es gilt für  $N \in \mathbb{N}$ , so, dass f.a.  $n, m \geq N$  gilt,  
 dass  $\|f_n - f_m\| < \varepsilon$ , dann für bel.  $n \geq N$   
 die Ungl.

$$\begin{aligned} \|f - f_n(v)\| &= \lim_{m \rightarrow \infty} \|f_m - f_n(v)\| \\ &\leq \lim_{m \rightarrow \infty} \|f_m - f_n\| \|v\| \stackrel{\|v\| \leq 1}{<} \varepsilon \|v\| \leq \varepsilon \text{ gilt.} \end{aligned} \quad (1)$$

Zusätzlich ist die Absch. unabh. von  $v \in \{\|v\| \leq 1\}$ , also  
 folgt, dass  $\sup_{\|v\| \leq 1} \|f - f_n(v)\| \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0$ .

Zus. zeigt Ungl. (1), dass für  $n$  groß genug  
 $\|f_n - f\| \leq \varepsilon$ , dann also  $f_n - f$  stetig ist.  
 Da auch  $f_n$  stetig ist, gilt also, dass  
 $f = f_n - (f_n - f)$

stetig ist.

Zus. folgt die Behauptung. □